

Statistische Berichte



Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

B III 1-hj. 1/1979

Ausgegeben am 14. März 1980

Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1979

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der Studenten-Individualerhebung, die aufgrund des Gesetzes über eine Bundesstatistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz) vom 31. August 1971 (BGBl. I, S. 1 473) seit dem Sommersemester 1972 durchgeführt wird. Abweichungen gegenüber den vorläufigen Ergebnissen der Schnellmeldungen resultieren aus nachträglichen Zugängen bzw. Streichungen (Zulassung nach Abschluß der ZVS-Verfahren, rückwirkende Beurlaubung oder Exmatrikulation). Beim Zeitvergleich mit den Daten früherer Jahre ist zu berücksichtigen, daß durch die Neufassung der ab Wintersemester 1978/79 gültigen Systematik der Studienfachschlüssel geändert wurde. Studienfächer, die nur schwach vertreten waren, wurden anderen zugeordnet; der gesonderte Nachweis für Dolmetscher/Übersetzer in der jeweiligen Sprache entfällt. Einige Abweichungen gegenüber den früheren Veröffentlichungen resultieren auch aus organisatorischen Umstellungen im Bereich der Hochschulen; so ist z.B. der Studiengang „Licence de Lettres Modernes“ (bisher in Romanistik enthalten) dem Studienfach „Allgemeine Literaturwissenschaft“ zugeordnet worden. Bei einer Interpretation der angegebenen Hochschul- und Fachsemester ist zu beachten, daß sich die Daten auch auf Zweit-, Aufbau-, Kontakt- und Promotionsstudiengänge beziehen. Der Nachweis der Studienrichtung erfolgt nach dem ersten Studienfach.

Die Pädagogische Hochschule des Saarlandes wurde gemäß Gesetz Nr. 1083 vom 12. 7. 1978 (Amtsbl. S.706) am 1. 10. 1978 aufgelöst; ihre Aufgaben sind auf die Universität übergegangen. Die Studiengänge Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie Diplom-Pädagogik wurden in die entsprechenden Fachbereiche der Universität integriert.

Ergebnisse

Die saarländischen Hochschulen — Universität, Musikhochschule, Fachhochschule und Katholische Fachhochschule für Sozialwesen — meldeten für das Sommersemester 1979 insgesamt 13 938 ordentliche Studierende. In diesen Zahlen sind Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Studierende im Vorsemester bzw. Schüler am Dolmetscher-Institut oder Teilnehmer am Deutschkurs für Ausländer nicht enthalten. Während die Zahl der Studierenden gegenüber dem Sommersemester 1978 (13 600 Studenten) insgesamt nur um 2,5 % zunahm, wurde für die Studentinnen im gleichen Zeitraum eine Zuwachsrate von 8,9 % ermittelt. Ihr Anteil an der Gesamthörerschaft hat sich damit seit dem Sommersemester 1972 von 28,1 % auf nunmehr 35,7 % erhöht. 137 Studierende befanden sich im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. Diese Zahl der „Studienanfänger“ ist jedoch nicht identisch mit den offiziellen Zulassungsquoten, die angeben, wieviele Plätze für Studienbewerber zum ersten Fachsemester zur Verfügung stehen. Die im Vergleich zu den Wintersemestern niedrigere Zahl an Erstimmatrikulierten resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Der Ausländeranteil blieb mit 6,9 % konstant. Mehr als drei Fünftel der 956 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, gut ein Fünftel aus Asien, 10,4 % aus Afrika und 5,9 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer steht Frankreich mit 271 Studenten, es folgen Luxemburg (92), Iran (78) und Griechenland (51). Bei den 339 Ausländerinnen dominierten die Französinen mit 49 Prozent.

An den saarländischen Hochschulen strebten 1 496 Studenten und 1 367 Studentinnen als Abschluß die erste Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschl. 6 Zusatz- und Erweiterungsprüfungen), und zwar 139 das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 475 an Realschulen, 2 047 an Gymnasien und 202 an Beruflichen Schulen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die an der Musikhochschule des Saarlandes eingeschriebenen 67 Lehramtsstudenten zum überwiegenden Teil gleichzeitig an der Universität des Saarlandes immatrikuliert sind, da sich die Lehramtsstudiengänge auf zwei Hauptfächer erstrecken. Im Sommersemester 1978 hatten noch 3 162 Personen dieses Studienziel angegeben, darunter 1 492 Frauen. Bedingt durch die ungünstigen Beschäftigungschancen für Lehrer im Bereich der Grund- und Hauptschulen verzeichnete diese Schulart gegenüber dem Sommersemester 1972 (1 026 Studenten) einen Rückgang auf nur noch 139 Studenten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als „Lehramtsstudenten“ nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zu dem Kreis der potentiellen Lehramtsanwärter auch die 311 Studenten (gegenüber 360 im Vorjahr), die den Studiengang Wirtschaftspädagogik mit dem Abschlußziel als Diplom-Handelslehrer belegten.

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1979 insgesamt 12 295 Einschreibungen, das bedeutet – unter Einbeziehung der Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule – eine Zunahme von 3,4 % gegenüber den Vorjaheresergebnissen. Die 4 594 Studentinnen konnten sogar eine Zuwachsrate von 9,5 % verbuchen; damit waren 37,4 % der Studentenschaft weiblichen Geschlechts. Die Zahl der Ausländer erhöhte sich zwar absolut um sechs, ihr Anteil an der Gesamthörerschaft ging jedoch auf 7,1 % zurück. Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Fächergruppen ergab insgesamt folgende Anteilswerte: Sprach- und Kulturwissenschaften (30,0 %), Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (29,3 %), Mathematik, Naturwissenschaften (18,7 %), Humanmedizin (12,6 %), Ingenieurwissenschaften (3,2 %), Sport (3,1 %), Kunst (2,2 %) sowie Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (0,9 %). Bei den männlichen Studenten lagen die Präferenzen im Bereich der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (35,3 %) – darunter entfiel mehr als die Hälfte auf Wirtschaftswissenschaften –, Mathematik/Naturwissenschaften (20,5 %) mit Schwerpunkten in Mathematik und Chemie, Sprach- und Kulturwissenschaften (19,0 %, darunter drei Zehntel in Germanistik) und Medizin (14,7 %). Die Studentinnen bevorzugten Studiengänge in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (48,4 %) – am stärksten besetzt waren die Studienbereiche Romanistik mit gut einem Drittel sowie Germanistik und Anglistik mit je 21,2 % –, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften (19,3 %), Mathematik/Naturwissenschaften (15,5 %) sowie Medizin (9,2 %). Von den 874 Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit belegten über vier Zehntel Studiengänge in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften (darunter 63,1 % Germanistik), 23,3 % Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt in Rechtswissenschaft einschl. Licence en Droit, 15,9 % Mathematik/Naturwissenschaften sowie 13,4 % Medizin.

An der **Musikhochschule** des Saarlandes erhöhte sich die Zahl der ordentlich Immatrikulierten gegenüber dem Sommersemester 1978 um 12,2 % auf 220. Von den 130 Studenten und 90 Studentinnen belegten drei Zehntel als erstes Fach Schulmusik, 27,3 % Musikerziehung (Privatmusiklehrausbildung), 26,4 % Instrumental-/Orchestermusik, 7,3 % Kirchenmusik; die übrigen Fächer waren schwächer frequentiert. Die Ausländerquote war weiterhin rückläufig, sie ging von 6,6 % im Vorjahr auf nunmehr 4,1 % zurück. Von den neun Studenten mit ausländischer Staatsangehörigkeit – darunter fünf Asiatinnen – wählten je vier als erstes Studienfach Instrumental-/Orchestermusik bzw. die Privatmusiklehrausbildung. Neben diesen ordentlich Immatrikulierten besuchten fünf Gasthörer die Musikhochschule, 25 Studierende befanden sich im Vorsemester.

Mit 1 279 Studenten meldete die **Fachhochschule** für das Sommersemester 1979 6,3 % weniger Einschreibungen als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Immerhin konnten sie ihren Anteil an der Hörerschaft von 13,9 % im Vorjahr auf nunmehr 15,2 % erhöhen. Bei der nach Studienjahren organisierten Fachhochschule werden die Daten im Sommersemester durch Fortschreibung ermittelt, Erstimmatrikulationen finden nur zum Wintersemester statt. Die Aufgliederung nach Studienfächern ergab Schwerpunkte in Betriebswirtschaft (26,3 %), Elektrotechnik (15,9 %), Maschinenbau (13,5 %) und Wirtschaftsingenieurwesen (12,4 %). Mehr als ein Drittel der 194 Studentinnen belegte den Studiengang Betriebswirtschaft, 11,9 % Textil-Design sowie je 10,3 % Architektur, Innenarchitektur und Graphik-Design. Die 72 Ausländer bevorzugten Betriebswirtschaft (20,8 %), Bauingenieurwesen (18,1 %), Elektrotechnik (16,7 %) und Maschinenbau (15,3 %). Durch die Umstellung des Studienfachschlüssels zählt Innenarchitektur-Design ab Wintersemester 1978/79 nicht mehr zur Fächergruppe Kunst, sondern zu den Ingenieurwissenschaften. Die Ausländerquote stieg von 4,2 % im Sommersemester 1978 auf nunmehr 5,6 % an. Dies dürfte auf die Errichtung des Deutsch-Französischen Hochschul-Instituts für Technik und Wirtschaft im Wintersemester 1978/79 zurückzuführen sein.

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** ging die Zahl der Einschreibungen im Sommersemester 1979 gegenüber 149 im Vorjahr auf 144 zurück. Die 47 Studenten und 97 Studentinnen — darunter zwei Studienanfängerinnen und ein Ausländer — belegten den Studiengang Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik. Der Anteil der Studentinnen an der Hörerschaft liegt mit 67,4 % weit über den entsprechenden Werten der übrigen saarländischen Hochschulen.

**1. Studenten an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern
1972 bis 1979**

Sommersemester	Immatrikulierte Studenten 1)														
	ins- gesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer					
				zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger 2)			zus.	männl.	weibl.	darunter Studienanfänger 2)		
zus.	männl.	weibl.	zus.				männl.	weibl.							
Universität des Saarlandes 3)															
1972	9 858	6 873	2 985	9 122	6 371	2 751	208	157	51	736	502	234	9	6	3
1973	10 293	7 111	3 182	9 502	6 593	2 909	156	112	44	791	518	273	23	15	8
1974	10 591	7 229	3 362	9 835	6 753	3 082	207	163	44	756	476	280	28	13	15
1975	10 936	7 350	3 586	10 158	6 857	3 301	114	86	28	778	493	285	3	3	—
1976	11 340	7 568	3 772	10 529	7 056	3 473	136	97	39	811	512	299	26	15	15
1977	11 570	7 682	3 888	10 739	7 149	3 590	109	62	47	831	533	298	23	16	7
1978	11 890	7 693	4 197	11 022	7 155	3 867	132	85	47	868	538	330	37	18	19
1979	12 295	7 701	4 594	11 421	7 153	4 268	109	66	43	874	548	326	26	13	13
1980															
1981															
Musikhochschule des Saarlandes															
1972	184	119	65	166	113	53	16	9	7	18	6	12	2	1	1
1973	212	128	84	183	115	68	14	8	6	29	13	16	5	1	4
1974	200	116	84	178	109	69	9	5	4	22	7	15	3	1	2
1975	184	105	79	164	97	67	7	5	2	20	8	12	2	2	—
1976	205	124	81	184	115	69	17	14	3	21	9	12	1	1	—
1977	180	111	69	164	105	59	2	—	2	16	6	10	1	—	1
1978	196	124	72	183	118	65	1	1	—	13	6	7	—	—	—
1979	220	130	90	211	128	83	—	—	—	9	2	7	—	—	—
1980															
1981															
Fachhochschule des Saarlandes															
1972	1 318	1 204	114	1 272	1 162	110	16	10	6	46	42	4	—	—	—
1973	1 496	1 338	158	1 438	1 286	152	4	3	1	58	52	6	—	—	—
1974	1 437	1 249	188	1 370	1 187	183	—	—	—	67	62	5	—	—	—
1975	1 402	1 207	195	1 334	1 144	190	—	—	—	68	63	5	—	—	—
1976	1 501	1 302	199	1 430	1 239	191	—	—	—	71	63	8	—	—	—
1977	1 467	1 278	189	1 399	1 217	182	—	—	—	68	61	7	—	—	—
1978	1 365	1 175	190	1 307	1 125	182	—	—	—	58	50	8	—	—	—
1979	1 279	1 085	194	1 207	1 019	188	—	—	—	72	66	6	—	—	—
1980															
1981															
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
1972	100	47	53	100	47	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1973	70	33	37	70	33	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1974	31	17	14	31	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1975	48	19	29	47	18	29	—	—	—	1	1	—	—	—	—
1976	95	31	64	93	30	63	—	—	—	2	1	1	—	—	—
1977	142	50	92	139	48	91	—	—	—	3	2	1	—	—	—
1978	149	41	108	147	40	107	—	—	—	2	1	1	—	—	—
1979	144	47	97	143	46	97	2	—	2	1	1	—	—	—	—
1980															
1981															
Hochschulen insgesamt															
1972	11 460	8 243	3 217	10 660	7 693	2 967	240	176	64	800	550	250	11	7	4
1973	12 071	8 610	3 461	11 193	8 027	3 166	174	123	51	878	583	295	28	16	12
1974	12 259	8 611	3 648	11 414	8 066	3 348	216	168	48	845	545	300	31	14	17
1975	12 570	8 681	3 889	11 703	8 116	3 587	121	91	30	867	565	302	5	5	—
1976	13 141	9 025	4 116	12 236	8 440	3 796	153	111	42	905	585	320	27	16	11
1977	13 359	9 121	4 238	12 441	8 519	3 922	111	62	49	918	602	316	24	16	8
1978	13 600	9 033	4 567	12 659	8 438	4 221	133	86	47	941	595	346	37	18	19
1979	13 938	8 963	4 975	12 982	8 346	4 636	111	66	45	956	617	339	26	13	13
1980															
1981															

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer, Schüler am Doimetscher-Institut, Vorsemester usw.

2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

3) Einschl. Studenten der ehemaligen Pädagogischen Hochschule, und zwar 1972 bis 1978 insgesamt: 1 026, 934, 817, 716, 648, 571, 352.

2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1979

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger ²⁾			Ausländer			darunter Studienanfänger ²⁾		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
a) Universität des Saarlandes															
Allgemeine Literaturwissenschaft	21	13	8	21	13	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Allgem. Sprachwissensch./Indogermanistik	25	10	15	21	7	14	1	—	1	4	3	1	2	1	1
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	46	23	23	42	20	22	2	1	1	4	3	1	2	1	1
Evang.Theologie/-Religionslehre	63	42	21	62	41	21	3	3	—	1	1	—	1	1	—
Kath. Theologie/-Religionslehre	91	60	31	89	58	31	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Theologie, Religionslehre	154	102	52	151	99	52	5	5	—	3	3	—	1	1	—
Philosophie	68	48	20	63	45	18	1	—	1	5	3	2	1	—	1
Archäologie	21	10	11	19	8	11	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Geschichte	171	107	64	167	105	62	6	4	2	4	2	2	—	—	—
Ur- und Frühgeschichte	19	8	11	17	6	11	1	—	1	2	2	—	—	—	—
Geschichte	211	125	86	203	119	84	7	4	3	8	6	2	—	—	—
Griechisch	4	3	1	3	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1
Latein	59	33	26	59	33	26	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Altphilologie, Neugriechisch	63	36	27	62	36	26	1	1	—	1	—	1	1	—	1
Germanistik/Deutsch	904	439	465	678	327	351	10	4	6	226	112	114	10	5	5
Nordistik/Skandinavistik	7	—	7	4	—	4	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Germanistik	911	439	472	682	327	355	10	4	6	229	112	117	10	5	5
Anglistik, Amerikanistik/Englisch	646	174	472	626	171	455	1	1	—	20	3	17	—	—	—
Französisch	815	198	617	784	192	592	5	1	4	31	6	25	—	—	—
Italienisch	16	2	14	13	1	12	—	—	—	3	1	2	—	—	—
Romanistik	86	23	63	75	20	55	8	3	5	11	3	8	1	—	1
Spanisch	102	19	83	89	13	76	—	—	—	13	6	7	—	—	—
Romanistik	1 019	242	777	961	226	735	13	4	9	58	16	42	1	—	1
Russisch	25	11	14	24	10	14	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Slawistik	24	11	13	20	8	12	—	—	—	4	3	1	—	—	—
Slawistik, Baltistik	49	22	27	44	18	26	1	1	—	5	4	1	—	—	—
Orientalistik ³⁾	28	16	12	19	9	10	—	—	—	9	7	2	1	1	—
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissensch.	28	16	12	19	9	10	—	—	—	9	7	2	1	1	—
Psychologie	340	154	186	322	144	178	—	—	—	18	10	8	—	—	—
Erziehungswissensch. (Pädagogik)	146	77	69	143	75	68	—	—	—	3	2	1	—	—	—
Grundschul- u. Primarstufenpädagogik ⁴⁾	7	7	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erziehungswissenschaften	153	84	69	150	82	68	—	—	—	3	2	1	—	—	—
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 688	1 465	2 223	3 325	1 296	2 029	41	21	20	363	169	194	17	8	9
Sport	381	262	119	361	244	117	—	—	—	20	18	2	—	—	—
Politologie/Politikwissenschaft	12	8	4	7	5	2	—	—	—	5	3	2	1	1	—
Sozialkunde	28	21	7	27	20	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Soziologie	249	162	87	231	149	82	10	3	7	18	13	5	—	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	289	191	98	265	174	91	10	3	7	24	17	7	1	1	—
Rechtswissenschaften	1 543	1 099	444	1 431	1 042	389	6	4	2	112	57	55	1	1	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Vorsemester. — 2) Im 1. Hochschulssemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. — 3) Einschl. Islamwissenschaft. — 4) Didaktik der Primarstufe.

noch: 2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1979

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger ²⁾			Ausländer			darunter Studienanfänger ²⁾		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Betriebswirtschaftslehre	1 056	889	167	1 017	853	164	—	—	—	39	36	3	—	—	—
Volkswirtschaftslehre	395	329	66	368	306	62	14	14	—	27	23	4	1	1	—
Arbeitslehre I	11	7	4	11	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschaftspädagogik	313	207	106	311	205	106	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	1 775	1 432	343	1 707	1 371	336	14	14	—	68	61	7	1	1	—
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	3 607	2 722	885	3 403	2 587	816	30	21	9	204	135	69	3	3	—
Mathematik	531	381	150	525	377	148	5	5	—	6	4	2	—	—	—
Informatik	226	189	37	205	171	34	—	—	—	21	18	3	—	—	—
Physik	267	239	28	255	228	27	1	1	—	12	11	1	1	1	—
Chemie (einschl. Bio- u. Lebensm.chemie)	487	344	143	442	306	136	11	7	4	45	38	7	—	—	—
Pharmazie	206	92	114	191	86	105	11	3	8	15	6	9	2	1	1
Biologie	305	144	161	291	136	155	—	—	—	14	8	6	1	—	1
Geographie	160	99	61	151	94	57	5	4	1	9	5	4	—	—	—
Geologie	83	74	9	69	61	8	—	—	—	14	13	1	—	—	—
Mineralogie	30	20	10	27	17	10	—	—	—	3	3	—	—	—	—
Geowissenschaften	113	94	19	96	78	18	—	—	—	17	16	1	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 295	1 582	713	2 156	1 476	680	33	20	13	139	106	33	4	2	2
Humanmedizin	1 442	1 047	395	1 331	955	376	1	1	—	111	92	19	1	—	1
Zahnmedizin	111	85	26	105	81	24	—	—	—	6	4	2	—	—	—
Humanmedizin	1 553	1 132	421	1 436	1 036	400	1	1	—	117	96	21	1	—	1
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	106	23	83	106	23	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	106	23	83	106	23	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallgewerbe	59	58	1	57	56	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Werkstoffwissenschaften	91	82	9	87	78	9	—	—	—	4	4	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	150	140	10	144	134	10	—	—	—	6	6	—	—	—	—
Elektrotechnik	244	242	2	231	230	1	—	—	—	13	12	1	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	394	382	12	375	364	11	—	—	—	19	18	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft, -geschichte	123	38	85	115	35	80	2	2	—	8	3	5	1	—	1
Bildende Kunst	11	5	6	11	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musikerziehung	79	50	29	79	50	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musikwissenschaft, -geschichte	58	40	18	54	37	17	2	1	1	4	3	1	—	—	—
Musik	137	90	47	133	87	46	2	1	1	4	3	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	271	133	138	259	127	132	4	3	1	12	6	6	1	—	1
I N S G E S A M T	12 295	7 701	4 594	11 421	7 153	4 268	109	66	43	874	548	326	26	13	13
darunter mit angestrebter Staatsprüfung für das Lehramt															
an Grund- und Hauptschulen	139	53	86	139	53	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Realschulen	472	181	291	462	179	283	16	7	9	10	2	8	1	1	—
Gymnasien ³⁾	1 983	1 101	882	1 947	1 080	867	5	4	1	36	21	15	—	—	—
Beruflichen Schulen ³⁾	202	118	84	201	117	84	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	2 796	1 453	1 343	2 749	1 429	1 320	21	11	10	47	24	23	1	1	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Vorsemester. — 2) Im 1. Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. — 3) Einschl. Zusatz- und Ergänzungsprüfungen.

noch: 2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1979

Studienfach/Studienbereich Fächergruppe	Studierende 1)			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger 2)			Ausländer			darunter Studienanfänger 2)		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
b) Musikhochschule des Saarlandes															
Schauspiel	12	7	5	11	6	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Darstellende Kunst	12	7	5	11	6	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Musikerziehung 3)	60	32	28	56	31	25	—	—	—	4	1	3	—	—	—
Musikerziehung (Schulmusik)	67	43	24	67	43	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dirigieren	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesang	6	3	3	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instrumental-/Orchestermusik	58	31	27	54	31	23	—	—	—	4	—	4	—	—	—
Kirchenmusik	16	13	3	16	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Komposition, Musiktheorie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musik	208	123	85	200	122	78	—	—	—	8	1	7	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	220	130	90	211	128	83	—	—	—	9	2	7	—	—	—
INSGESAMT	220	130	90	211	128	83	—	—	—	9	2	7	—	—	—
darunter mit angestrebter Staatsprüfung für das Lehramt an:															
Realschulen	3	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gymnasien	64	43	21	64	43	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Fachhochschule des Saarlandes															
Betriebswirtschaft	337	266	71	322	253	69	—	—	—	15	13	2	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften	337	266	71	322	253	69	—	—	—	15	13	2	—	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	159	147	12	153	141	12	—	—	—	6	6	—	—	—	—
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	496	413	83	475	394	81	—	—	—	21	19	2	—	—	—
Maschinenbau	173	167	6	162	156	6	—	—	—	11	11	—	—	—	—
Elektrotechnik	204	201	3	192	189	3	—	—	—	12	12	—	—	—	—
Architektur	100	80	20	94	74	20	—	—	—	6	6	—	—	—	—
Innenarchitektur	45	25	20	43	23	20	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	145	105	40	137	97	40	—	—	—	8	8	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	152	145	7	139	132	7	—	—	—	13	13	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	674	618	56	630	574	56	—	—	—	44	44	—	—	—	—
Graphikdesign (Kommunikationsgestaltung)	54	34	20	52	32	20	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Industriedesign / Produktgestaltung	32	20	12	30	19	11	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Textilgestaltung, -design	23	—	23	20	—	20	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Gestaltung	109	54	55	102	51	51	—	—	—	7	3	4	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	109	54	55	102	51	51	—	—	—	7	3	4	—	—	—
INSGESAMT	1 279	1 085	194	1 207	1 019	188	—	—	—	72	66	6	—	—	—
d) Katholische Fachhochschule für Sozialwesen															
Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	144	47	97	143	46	97	2	—	2	1	1	—	—	—	—
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	144	47	97	143	46	97	2	—	2	1	1	—	—	—	—
INSGESAMT	144	47	97	143	46	97	2	—	2	1	1	—	—	—	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Vorsemester. — 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. — 3) Privatmusiklehrausbildung.

noch: 2. Studenten nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen im Sommersemester 1979

Studienbereich Fächergruppe	Studierende ¹⁾			Davon											
				Deutsche			darunter Studienanfänger ²⁾			Ausländer			darunter Studienanfänger ²⁾		
	insg.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
e) Hochschulen insgesamt															
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	46	23	23	42	20	22	2	1	1	4	3	1	2	1	1
Theologie, Religionslehre	154	102	52	151	99	52	5	5	—	3	3	—	1	1	—
Philosophie	68	48	20	63	45	18	1	—	1	5	3	2	1	—	1
Geschichte	211	125	86	203	119	84	7	4	3	8	6	2	—	—	—
Altphilologie, Neugriechisch	63	36	27	62	36	26	1	1	—	1	—	1	1	—	1
Germanistik	911	439	472	682	327	355	10	4	6	229	112	117	10	5	5
Anglistik, Amerikanistik	646	174	472	626	171	455	1	1	—	20	3	17	—	—	—
Romanistik	1 019	242	777	961	226	735	13	4	9	58	16	42	1	—	1
Slawistik, Baltistik	49	22	27	44	18	26	1	1	—	5	4	1	—	—	—
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissensch.	28	16	12	19	9	10	—	—	—	9	7	2	1	1	—
Psychologie	340	154	186	322	144	178	—	—	—	18	10	8	—	—	—
Erziehungswissenschaften	153	84	69	150	82	68	—	—	—	3	2	1	—	—	—
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 688	1 465	2 223	3 325	1 296	2 029	41	21	20	363	169	194	17	8	9
Sport	381	262	119	361	244	117	—	—	—	20	18	2	—	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	289	191	98	265	174	91	10	3	7	24	17	7	1	1	—
Sozialwesen	144	47	97	143	46	97	2	—	2	1	1	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	1 543	1 099	444	1 431	1 042	389	6	4	2	112	57	55	1	1	—
Wirtschaftswissenschaften	2 112	1 698	414	2 029	1 624	405	14	14	—	83	74	9	1	1	—
Wirtschaftsingenieurwesen	159	147	12	153	141	12	—	—	—	6	6	—	—	—	—
Wirtschafts- u. Gesellschaftswissenschaften	4 247	3 182	1 065	4 021	3 027	994	32	21	11	226	155	71	3	3	—
Mathematik	531	381	150	525	377	148	5	5	—	6	4	2	—	—	—
Informatik	226	189	37	205	171	34	—	—	—	21	18	3	—	—	—
Physik	267	239	28	255	228	27	1	1	—	12	11	1	1	1	—
Chemie	487	344	143	442	306	136	11	7	4	45	38	7	—	—	—
Pharmazie	206	92	114	191	86	105	11	3	8	15	6	9	2	1	1
Biologie	305	144	161	291	136	155	—	—	—	14	8	6	1	—	1
Geographie	160	99	61	151	94	57	5	4	1	9	5	4	—	—	—
Geowissenschaften	113	94	19	96	78	18	—	—	—	17	16	1	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 295	1 582	713	2 156	1 476	680	33	20	13	139	106	33	4	2	2
Humanmedizin	1 442	1 047	395	1 331	955	376	1	1	—	111	92	19	1	—	1
Zahnmedizin	111	85	26	105	81	24	—	—	—	6	4	2	—	—	—
Humanmedizin	1 553	1 132	421	1 436	1 036	400	1	1	—	117	96	21	1	—	1
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	106	23	83	106	23	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	106	23	83	106	23	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	323	307	16	306	290	16	—	—	—	17	17	—	—	—	—
Elektrotechnik	448	443	5	423	419	4	—	—	—	25	24	1	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	145	105	40	137	97	40	—	—	—	8	8	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	152	145	7	139	132	7	—	—	—	13	13	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	1 068	1 000	68	1 005	938	67	—	—	—	63	62	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	123	38	85	115	35	80	2	2	—	8	3	5	1	—	1
Bildende Kunst	11	5	6	11	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gestaltung	109	54	55	102	51	51	—	—	—	7	3	4	—	—	—
Darstellende Kunst	12	7	5	11	6	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Musik	345	213	132	333	209	124	2	1	1	12	4	8	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	600	317	283	572	306	266	4	3	1	28	11	17	1	—	1
INSGESAMT	13 938	8 963	4 975	12 982	8 346	4 636	111	66	45	956	617	339	26	13	13

¹⁾ Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studierende im Vorsemester. — ²⁾ Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

**3. Studenten an der Universität des Saarlandes¹⁾ nach Studienbereichen/Fächergruppen
in den Sommersemestern 1976 bis 1979**

Studienbereich/Fächergruppe	Immatrikulierte Studenten ¹⁾ in den Sommersemestern															
	1976				1977				1978				1979			
	ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter		
		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder		männ- lich	Stu- dien- an- fänger 2)	Aus- länder
Theologie, Religionslehre	117	81	2	3	102	66	1	2	127	80	1	2	154	102	6	3
Philosophie	78	49	3	5	55	38	—	4	62	45	3	4	68	48	2	5
Geschichte	174	123	15	7	182	124	6	7	197	126	1	6	211	125	7	8
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	23	14	—	1	29	17	1	2	44	22	1	4	46	23	4	4
Altphilologie, Neugriechisch	61	36	1	—	59	32	1	1	57	31	1	—	63	36	2	1
Germanistik	907	470	19	213	916	478	9	238	910	457	21	242	911	439	20	229
Anglistik, Amerikanistik	414	157	8	16	434	144	6	21	500	166	7	23	646	174	1	20
Romanistik	750	231	21	63	726	213	20	42	839	233	19	45	1 019	242	14	58
Slawistik, Baltistik	27	16	1	4	29	12	—	5	46	23	5	7	49	22	1	5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	22	13	3	7	18	9	—	5	19	9	2	6	28	16	1	9
Psychologie	298	150	—	9	296	141	—	10	322	150	—	16	340	154	—	18
Erziehungswissenschaften	119	66	2	—	123	70	3	2	129	71	4	1	153	84	—	3
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 990	1 406	75	328	2 969	1 344	47	339	3 252	1 413	65	356	3 688	1 465	58	363
Sport, Leibeserziehung	277	197	3	13	292	202	2	20	327	222	—	18	381	262	—	20
Politik- und Sozialwissenschaften	204	138	4	18	220	150	3	13	267	181	5	17	289	191	11	24
Rechtswissenschaft	1 324	1 016	9	114	1 420	1 079	4	100	1 503	1 118	21	128	1 543	1 099	7	112
Wirtschaftswissenschaften	2 002	1 682	38	96	1 989	1 664	29	92	1 857	1 518	19	77	1 775	1 432	15	68
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	3 530	2 836	51	228	3 629	2 893	36	205	3 627	2 817	45	222	3 607	2 722	33	204
Mathematik	618	472	1	8	573	439	2	8	551	405	2	8	531	381	5	6
Informatik	180	158	—	18	200	172	—	22	208	178	4	20	226	189	—	21
Physik	267	243	—	9	270	244	5	10	273	248	4	9	267	239	2	12
Chemie	467	371	5	47	488	374	24	48	479	342	16	47	487	344	11	45
Pharmazie	185	79	9	10	195	86	10	17	204	89	14	13	206	92	13	15
Biologie	241	133	—	14	261	144	—	13	288	156	—	14	305	144	1	14
Geographie	107	77	—	7	127	89	1	10	126	87	—	9	160	99	5	9
Geowissenschaften	98	86	2	15	104	93	—	14	111	97	5	15	113	94	—	17
Mathematik, Naturwissenschaften	2 163	1 619	17	128	2 218	1 641	42	142	2 240	1 602	45	135	2 295	1 582	37	139
Humanmedizin (Allgemeinmedizin)	1 023	770	3	81	1 087	794	2	94	1 250	895	5	103	1 442	1 047	2	111
Zahnmedizin	80	62	—	4	85	66	—	5	109	80	—	5	111	85	—	6
Humanmedizin	1 103	832	3	85	1 172	860	2	99	1 359	975	5	108	1 553	1 132	2	117
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Agrarwissenschaften (Lebensmitteltechnologie)	5	4	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	120	21	1	—	125	24	—	—	121	24	—	—	106	23	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	125	25	1	—	127	25	—	—	122	25	—	—	106	23	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	122	117	1	6	145	137	—	6	146	137	3	8	150	140	—	6
Elektrotechnik	148	146	—	7	239	233	—	10	237	232	—	12	244	242	—	13
Ingenieurwissenschaften	270	263	1	13	384	370	—	16	383	369	3	20	394	382	—	19
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	105	35	3	7	87	32	—	6	107	43	5	6	134	43	3	8
Musik	124	79	4	6	121	81	3	3	121	78	1	2	137	90	2	4
Kunst, Kunstwissenschaft	229	114	7	13	208	113	3	9	228	121	6	8	271	133	5	12
Sonstige, ohne/falsche Angabe	5	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	10692	7 297	158	810	10999	7 448	132	830	11538	7 544	169	867	12 295	7 701	135	874

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten, Deutschkursteilnehmer, Schüler am Dolmetscher-Institut. 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

*) Daten der Pädagogischen Hochschule für 1976 bis 1978 siehe Tabelle 4.

4. Studenten nach Studienfächern/Fachrichtungen in den Sommersemestern 1975 bis 1979

a) Pädagogische Hochschule des Saarlandes

Studienfach/Fachrichtung ¹⁾	Immatrikulierte Studenten ²⁾ in den Sommersemestern														
	1975			1976			1977			1978			1979		
	ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	Aus- länder		männ- lich	weib- lich
Arbeitslehre I	68	53	—	59	40	—	47	38	—	33	29	—	aufgelöst		
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	22	—	1	37	—	—	29	—	—	20	—	—			
Bildende Kunst	15	7	—	28	14	—	31	17	—	21	11	—			
Biologie	24	10	—	31	12	—	30	7	—	17	3	—			
Deutsch	137	55	—	116	41	—	101	30	—	59	21	—			
Didaktik der Primarstufe	103	37	—	79	28	—	50	20	—	31	16	—			
Erdkunde (Geographie)	10	2	—	11	3	—	12	3	—	6	2	—			
Evangelische Theologie	15	9	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—			
Französisch	69	24	2	45	14	—	49	15	—	31	11	—			
Geschichte	15	9	—	18	7	—	10	4	—	4	—	—			
Katholische Theologie	29	15	—	12	5	—	6	3	—	6	3	—			
Leibeserziehung	15	6	1	29	11	1	28	10	1	17	7	1			
Mathematik	137	66	—	101	42	—	81	34	—	49	20	—			
Musikerziehung	14	6	1	17	8	—	17	9	—	12	5	—			
Physik /Chemie	6	3	—	8	5	—	11	6	—	8	5	—			
Politologie	8	4	—	8	5	—	6	3	—	3	1	—			
Diplom-Pädagogik	29	21	—	45	33	—	62	34	—	35	15	—			
Ohne/falsche Angabe	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—			
INSGESAMT	716	327	5	648	271	1	571	234	1	352	149	1			

b) Musikhochschule des Saarlandes

Darstellende Kunst ³⁾	18	8	1	19	9	1	17	6	1	17	9	1	18	10	1
Dirigieren	2	2	—	2	2	—	2	2	—	2	2	—	1	1	—
Instrumental-/Orchestermusik	36	26	4	45	32	7	43	33	5	42	28	4	58	31	4
Kirchenmusik	13	11	—	13	11	1	11	9	1	15	13	1	16	13	—
Komposition	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musikerziehung ⁴⁾	53	22	13	45	19	10	44	21	9	55	28	7	60	32	4
Schulmusik	60	34	1	75	46	1	62	39	—	65	44	—	67	43	—
Musiktheorie	2	2	1	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ohne/falsche Angabe	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	184	105	20	205	124	21	180	111	16	196	124	13	220	130	9

c) Fachhochschule des Saarlandes

Architektur	103	86	9	108	91	10	108	92	10	102	82	9	100	80	6
Bauingenieurwesen	117	113	16	136	127	11	179	163	15	151	141	9	152	145	13
Betriebswirtschaft	400	340	5	416	347	8	379	320	8	362	297	5	337	266	15
Design (Grundlehre)	12	9	2	6	3	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Graphik-Design	82	46	1	77	44	2	79	45	2	69	46	2	54	34	2
Industrie-Design	20	15	—	26	20	—	34	26	2	36	27	2	32	20	2
Innenarchitektur	65	27	7	56	24	6	53	24	7	52	25	6	45	25	2
Textil-Design	16	—	—	12	3	—	11	2	—	20	1	2	23	—	3
Elektrotechnik	222	219	7	256	253	10	247	244	6	230	228	9	204	201	12
Maschinenbau	207	205	14	214	212	14	190	188	12	176	172	7	173	167	11
Wirtschaftsingenieurwesen ⁵⁾	158	147	7	190	174	8	185	173	6	167	156	7	159	147	6
Sonstige/ohne Angabe	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1 402	1 207	68	1 501	1 302	71	1 467	1 278	68	1 365	1 175	58	1 279	1 085	72

d) Katholische Fachhochschule für Sozialwesen

Sozialwesen, -arbeit, -pädagogik	48	19	1	95	31	2	142	50	3	149	41	2	144	47	1
INSGESAMT	48	19	1	95	31	2	142	50	3	149	41	2	144	47	1

1) Erstes Studienfach. — 2) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studenten im Vorsemester (bzw. in der Vorbereitung). — 3) Opera- und Konzertgesang, Schauspiel. — 4) Privatmusiklehrausbildung. — 5) Früher: Wirtschafts- und Betriebstechnik.

5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1979

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht	Studenten insgesamt 1)	Davon im Hochschul- bzw. Fachsemester																									
			1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren			
			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
			a) Universität des Saarlandes																									
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	zus. männl.	46 23	4 2	5 3	3 1	7 2	3 1	9 3	5 4	5 3	3 1	3 —	4 1	3 2	4 1	2 3	2 1	8 1	7 4	2 1	1 1	2 2	—	—	8 6	2 2		
	zus. männl.	154 102	6 6	11 8	25 16	29 20	21 9	21 11	26 15	21 17	15 12	17 12	14 11	13 9	6 6	4 3	1 1	3 2	5 4	2 2	4 1	2 3	—	—	20 15	12 11		
Philosophie	zus. männl.	68 48	2 —	8 4	8 5	10 6	6 5	13 11	9 6	11 3	10 6	7 4	5 3	2 2	5 5	2 4	5 3	2 2	3 2	4 2	3 2	1 1	1 1	1 1	8 8	3 3		
	zus. männl.	211 125	7 4	14 8	30 10	40 15	29 12	28 12	26 13	29 19	22 15	24 18	18 15	14 12	19 6	7 7	16 16	6 4	4 3	9 9	8 8	—	—	15 14	12 11			
Altphilologie, Neugriechisch	zus. männl.	63 36	2 1	2 2	9 6	10 7	8 3	9 4	9 4	10 5	9 4	8 5	14 8	15 8	2 1	2 1	—	1 1	2 —	1 —	2 2	—	—	—	5 5	3 3		
	zus. männl.	911 439	20 9	26 9	160 54	107 27	108 52	98 41	125 50	149 57	117 66	151 83	123 69	141 86	84 57	90 35	69 32	62 16	40 17	38 17	21 13	26 16	4 3	3 1	40 24	20 13		
Anglistik, Amerikanistik	zus. männl.	646 174	1 1	13 5	219 32	242 42	64 11	79 18	88 26	95 28	76 25	77 24	69 21	53 19	45 15	31 7	31 11	25 14	19 12	9 6	9 8	5 5	1 1	1 1	11 5	5 5		
	zus. männl.	1 019 242	14 4	30 10	264 32	297 36	132 30	132 34	139 32	148 36	117 24	137 37	107 30	99 32	73 25	78 24	67 22	40 13	36 14	11 1	20 6	18 4	3 2	5 1	47 21	24 14		
Slawistik, Baltistik	zus. männl.	49 22	1 1	1 1	10 4	12 5	7 2	9 3	2 —	2 —	2 2	2 2	3 —	6 2	6 1	7 3	7 6	4 3	4 2	1 1	3 3	2 2	—	—	4 1	1 —		
	zus. männl.	28 16	1 1	5 4	4 2	4 2	3 1	1 1	—	—	2 2	4 2	2 —	1 1	2 1	5 —	4 4	2 3	1 1	—	2 —	—	—	—	7 4	2 1		
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	zus. männl.	340 154	— —	— —	43 20	61 27	45 22	56 28	36 17	46 21	25 9	45 22	38 12	36 12	37 15	41 20	28 17	25 11	33 13	12 4	10 5	5 5	—	—	26 14	6 5		
	zus. männl.	153 84	— —	2 1	8 4	16 10	20 9	30 12	18 5	34 15	17 12	16 8	13 5	11 7	12 5	8 6	13 6	10 8	17 6	12 8	9 6	5 3	1 1	4 3	25 21	5 5		
Erziehungswissenschaften	zus. männl.	3 688 1 465	58 29	117 55	783 186	835 199	444 157	489 176	479 168	551 202	422 184	492 218	419 176	404 194	292 130	288 137	260 130	203 106	182 90	101 50	107 58	90 47	16 13	17 8	226 144	101 73		
	zus. männl.	381 262	— —	— —	63 43	79 55	66 46	72 52	63 41	63 42	53 32	46 28	49 37	57 39	40 27	33 24	19 13	17 11	13 10	6 4	5 3	3 3	2 2	2 1	8 6	3 3		
Politik- und Sozialwissenschaften	zus. männl.	289 191	11 4	25 9	34 20	44 28	64 44	35 20	40 25	40 21	27 20	26 22	36 22	40 25	22 16	19 15	20 14	11 7	25 14	16 10	5 4	4 4	2 2	—	28 26	10 9		

1) Hauptthema ohne Beurteilung. — HS = Hochschulsemester; FS = Fachsemester.

noch: 5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1979

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht	Studenten insgesamt 1)	Davon im Hochschul- bzw. Fachsemester																								
			1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren		
			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS
Rechtswissenschaft	zus.	1 543	7	8	356	357	212	236	213	219	215	211	163	171	131	137	89	86	55	43	39	36	12	11	51	28	
	männl.	1 099	5	6	211	213	139	156	151	158	161		120	127	95	102	72	72	46	38	33	32	12	11	47	25	
	zus.	1 775	15	33	266	292	228	259	247	261	226	225	246	234	167	156	102	88	80	58	59	56	17	16	122	97	
	männl.	1 432	15	31	180	204	168	196	194	205	188	186	195	186	147	138	88	77	71	52	57	52	17	16	112	89	
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	zus.	3 607	33	66	656	683	484	559	495	520	468	462	445	445	320	312	211	185	160	117	103	96	31	27	201	135	
	männl.	2 722	24	46	411	440	335	396	365	386	377	367	337	338	258	255	174	156	131	100	94	88	31	27	185	123	
	Mathematik	zus.	531	5	6	56	56	57	59	58	71	59	57	57	56	72	69	67	64	31	33	21	16	1	3	47	41
	männl.	381	5	5	38	38	35	37	33	42	43	41	40	42	51	48	48	46	24	27	20	15	1	2	43	38	
Informatik	zus.	226	—	—	48	58	35	35	30	31	21	17	27	24	25	23	15	17	15	18	5	2	—	—	5	1	
	männl.	189	—	—	35	44	28	27	25	27	19	16	25	22	22	20	14	15	12	15	4	2	—	—	5	1	
Physik	zus.	267	2	2	38	41	27	29	41	39	30	32	23	21	23	26	21	18	18	17	10	9	4	4	30	29	
	männl.	239	2	2	31	33	23	26	35	33	27	28	22	20	22	25	19	15	16	16	9	9	4	4	29	28	
Chemie	zus.	487	11	13	66	68	71	72	54	53	39	41	45	42	45	41	37	40	32	35	32	27	6	7	49	48	
	männl.	344	7	8	43	43	29	30	38	38	31	31	32	32	29	26	25	28	30	33	29	24	5	6	46	45	
Pharmazie	zus.	206	13	21	20	21	33	48	33	39	32	37	22	20	17	3	15	10	9	4	6	3	1	—	5	—	
	männl.	92	4	5	10	12	11	19	14	15	16	19	9	7	6	1	10	9	4	3	3	2	—	—	5	—	
Biologie	zus.	305	1	2	49	54	50	51	49	55	36	33	35	29	25	29	15	8	9	8	8	13	4	4	24	19	
	männl.	144	—	—	19	23	22	22	24	29	17	14	12	8	13	15	6	1	1	1	7	11	3	2	20	18	
Geographie	zus.	160	5	7	29	36	23	19	26	31	20	23	17	15	10	9	10	7	6	6	6	2	—	1	8	4	
	männl.	99	4	6	17	20	11	11	17	19	9	11	9	10	6	5	8	6	5	5	6	2	—	—	7	4	
Geowissenschaften	zus.	113	—	1	19	19	17	18	10	10	17	19	14	12	8	7	11	12	5	6	3	2	—	—	9	7	
	männl.	94	—	1	13	13	13	14	10	9	13	16	11	9	7	6	10	11	5	6	3	2	—	—	9	7	
Mathematik, Naturwissenschaften	zus.	2 295	37	52	325	353	313	331	301	329	254	259	240	219	225	207	191	176	125	127	91	74	16	19	177	149	
	männl.	1 582	22	27	206	226	172	186	196	212	175	176	160	150	156	146	140	131	97	106	81	67	13	14	164	141	
Humanmedizin	zus.	1 442	2	11	275	333	239	271	175	207	159	191	153	154	183	158	114	97	62	18	27	2	4	—	49	—	
	männl.	1 047	1	11	195	241	163	192	120	151	109	138	112	113	133	113	88	73	53	13	24	2	3	—	46	—	
Zahnmedizin	zus.	111	—	—	21	26	21	25	14	22	10	16	19	18	5	2	3	—	7	—	3	—	2	1	6	1	
	männl.	85	—	—	19	22	10	15	13	18	9	13	12	13	4	2	3	—	6	—	2	—	2	1	5	1	
Humanmedizin	zus.	1 553	2	11	296	359	260	296	189	229	169	207	172	172	188	160	117	97	69	18	30	2	6	1	55	1	
	männl.	1 132	1	11	214	263	173	207	133	169	118	151	124	126	137	115	91	73	59	13	26	2	5	1	51	1	

1) Hauptlehrer ohne Beur/laute. — HS = Hochschulsemester; FS = Fachsemester.

noch: 5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1979

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht	Studenten insgesamt 1)	Davon im Hochschul- bzw. Fachsemester																								
			1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren		
			HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	zus.	106	—	—	16	17	15	19	11	10	37	17	10	5	8	6	3	2	—	2	1	—	—	—	—	1	1
	männl.	23	—	—	2	2	1	2	1	2	10	12	3	2	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	106	—	—	16	17	15	19	11	10	37	17	10	6	8	6	3	2	—	2	1	—	—	—	1	1	
	männl.	23	—	—	2	2	1	2	1	2	10	12	3	2	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	zus.	150	—	1	25	33	21	23	24	26	25	26	16	21	12	11	5	3	10	1	4	1	1	—	7	4	
	männl.	140	—	1	24	30	18	21	22	25	25	26	14	18	10	10	5	3	10	1	4	1	1	—	7	4	
	zus.	244	—	—	43	45	18	23	71	86	35	38	32	32	17	8	9	6	12	3	3	2	1	—	3	1	
	männl.	242	—	—	43	44	17	23	70	85	35	38	32	32	17	8	9	6	12	3	3	2	1	—	3	1	
Ingenieurwissenschaften	zus.	394	—	1	68	78	39	46	95	112	60	64	48	53	29	19	14	9	22	4	7	3	2	—	10	5	
	männl.	382	—	1	67	74	35	44	92	110	60	64	46	50	27	18	14	9	22	4	7	3	2	—	10	5	
	zus.	123	3	8	21	26	14	22	7	8	20	23	9	7	12	6	4	6	5	3	5	5	1	1	22	8	
	männl.	38	2	2	2	3	4	6	2	5	9	8	—	2	4	2	—	2	—	1	1	1	1	1	13	5	
Bildende Kunst	zus.	11	—	—	—	—	—	—	6	8	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	männl.	5	—	7	—	—	—	—	1	2	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
	zus.	137	2	8	16	18	11	15	19	17	23	22	16	21	17	13	15	11	8	6	3	2	—	—	7	4	
	männl.	90	1	6	9	11	7	9	11	9	17	15	10	16	12	8	9	6	4	4	3	2	—	—	7	4	
Kunst, Kunstwissenschaft	zus.	271	5	16	37	44	25	37	32	33	46	48	26	28	29	19	19	17	14	9	8	7	1	1	29	12	
	männl.	133	3	8	11	14	11	15	14	16	28	26	11	18	16	10	9	8	5	5	4	3	1	1	20	9	
	zus.	12 295	135	263	2244	2448	1646	1849	1665	1847	1502	1615	1416	1388	1129	1046	837	707	587	382	353	276	74	67	707	407	
	männl.	7 701	79	148	1140	1273	930	1078	1010	1139	984	1042	894	917	753	707	573	495	416	282	275	213	67	52	580	355	

b) Musikhochschule des Saarlandes

Darstellende Kunst	zus.	12	—	2	4	—	3	4	2	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	7	—	—	1	—	3	1	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Musik	zus.	208	—	43	56	35	50	34	35	38	41	23	18	24	6	7	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—
	männl.	123	—	26	32	17	28	18	14	25	30	16	14	13	3	4	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	zus.	220	—	45	60	35	53	38	37	42	44	23	18	25	6	8	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—
	männl.	130	—	26	33	17	31	19	14	29	33	16	14	14	3	5	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—
ZUSAMMEN	zus.	220	—	45	60	35	53	38	37	42	44	23	18	25	6	8	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—
	männl.	130	—	26	33	17	31	19	14	29	33	16	14	14	3	5	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—

1) Hauptthema ohne Beurlaubte. — HS = Hochschulsemester; FS = Fachsemester.

noch: 5. Studenten nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern im Sommersemester 1979

Studienbereich/ Fächergruppe	Ge- schlecht insgesamt 1)	Davon im Hochschul- bzw. Fachsemester																							
		1.		2.		3. und 4.		5. und 6.		7. und 8.		9. und 10.		11. und 12.		13. und 14.		15. und 16.		17. und 18.		19.		20. und höheren	
		HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
		c) Fachhochschule des Saarlandes																							
Wirtschaftswissenschaften	zus.	337	124	138	93	81	88	21	11	12	5	2	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	266	94	106	72	66	71	19	10	9	4	2	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wirtschaftsingenieurwesen	zus.	159	49	66	38	44	32	39	18	6	5	3	9	1	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	147	43	59	36	42	31	37	15	5	3	9	1	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	zus.	496	173	204	131	137	113	127	39	17	17	8	11	2	9	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1
	männl.	413	137	165	108	115	97	108	34	15	14	7	11	2	9	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1
Maschinenbau	zus.	173	63	70	48	53	45	43	6	3	3	1	3	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	167	60	67	46	51	44	42	6	3	3	1	3	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Elektrotechnik	zus.	204	74	75	44	47	60	64	20	14	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	201	72	73	44	47	59	63	20	14	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Architektur, Innenarchitektur	zus.	145	36	49	31	39	31	28	26	20	10	5	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	105	25	35	18	24	24	25	20	14	8	3	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bauingenieurwesen	zus.	152	51	60	32	35	43	52	15	5	5	2	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	145	48	57	32	35	39	48	15	5	5	2	2	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ingenieurwissenschaften	zus.	674	224	254	155	174	179	187	67	42	20	9	11	4	6	10	3	2	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	618	205	232	140	157	166	178	61	36	18	7	10	4	6	10	3	2	1	1	1	1	1	1	1
Gestaltung	zus.	109	31	36	25	24	18	22	25	24	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	54	13	16	9	10	9	11	15	15	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	zus.	109	31	36	25	24	18	22	25	24	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	54	13	16	9	10	9	11	15	15	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
ZUSAMMEN	zus.	1 279	428	494	311	335	310	336	131	83	42	18	23	6	16	11	3	5	3	3	3	3	3	3	3
	männl.	1 085	355	413	257	282	272	297	110	66	36	14	22	6	15	11	3	5	3	3	3	3	3	3	3
d) Katholische Fachhochschule für Sozialwesen																									
Sozialwesen	zus.	144	2	41	48	44	44	45	47	8	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	47	1	16	21	6	6	17	18	5	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	zus.	144	2	41	48	44	44	45	47	8	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	47	1	16	21	6	6	17	18	5	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
ZUSAMMEN	zus.	144	2	41	48	44	44	45	47	8	3	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	männl.	47	1	16	21	6	6	17	18	5	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) Hochschulen insgesamt																									
INSGESAMT	zus.	13 938	137	266	2758	3050	2036	2281	2058	2267	1683	1745	1483	1424	1178	1058	861	709	599	385	360	279	74	67	711
	männl.	8963	79	149	1537	1740	1210	1397	1318	1468	1128	1143	947	945	790	716	593	497	428	285	282	215	67	52	584
	weibl.	4 975	58	117	1221	1310	826	884	740	799	555	602	536	479	388	342	268	212	171	100	78	63	7	15	127

1) Hauptthema ohne Beiräte. — HS = Hochschulsemester, FS = Fachsemester.

**6. Ausländische Studenten¹⁾ nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart
im Sommersemester 1979**

Staatsangehörigkeit	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Darunter waren im ersten		Sprach- u Kultur- wissen- schaften	Sport	Davon in der Fächergruppe....						Sonstige bzw. ohne Angabe
			Hoch- schul- semester ²⁾	Fach- se- mester			Wirtsch.- u. Gesell- schafts- wissensch.	Mathema- tik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft		
Universität													
Europa zusammen	zus.	546	18	11	240	19	147	70	55	6	9	—	
	männl.	289	9	6	80	17	89	50	44	6	3	—	
	weibl.	257	9	5	160	2	58	20	11	—	6	—	
darunter: Frankreich	zus.	252	6	6	144	1	92	7	3	1	4	—	
	männl.	88	2	2	40	1	40	5	1	1	—	—	
Griechenland	zus.	49	1	—	4	5	13	16	10	—	1	—	
	männl.	40	—	—	4	5	11	10	9	—	1	—	
Großbritannien u. Nordirland	zus.	13	4	1	9	—	1	1	2	—	—	—	
	männl.	6	2	1	2	—	1	1	2	—	—	—	
Italien	zus.	17	—	—	7	1	3	3	3	—	—	—	
	männl.	10	—	—	2	1	3	2	2	—	—	—	
Luxemburg	zus.	92	2	2	35	9	9	25	12	2	—	—	
	männl.	66	2	2	17	7	9	20	11	2	—	—	
Norwegen	zus.	18	—	—	—	—	10	—	7	—	1	—	
	männl.	17	—	—	—	—	9	—	7	—	1	—	
Österreich	zus.	19	—	—	10	—	4	2	1	1	1	—	
	männl.	11	—	—	5	—	3	1	—	1	1	—	
Türkei	zus.	22	—	—	4	2	4	5	4	2	1	—	
	männl.	19	—	—	2	2	4	5	4	2	—	—	
Afrika zusammen	zus.	90	1	—	66	—	16	7	—	—	1	—	
	männl.	80	—	—	59	—	15	5	—	—	1	—	
	weibl.	10	1	—	7	—	1	2	—	—	—	—	
darunter: Elfenbeinküste	zus.	11	—	—	10	—	1	—	—	—	—	—	
	männl.	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	
Kamerun	zus.	16	—	—	14	—	1	—	—	—	1	—	
	männl.	16	—	—	14	—	1	—	—	—	1	—	
Togo	zus.	13	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	
	männl.	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	
Tunesien	zus.	8	—	—	5	—	3	—	—	—	—	—	
	männl.	8	—	—	5	—	3	—	—	—	—	—	
Amerika zusammen	zus.	54	3	3	35	—	13	5	1	—	—	—	
	männl.	30	2	2	17	—	8	4	1	—	—	—	
	weibl.	24	1	1	18	—	5	1	—	—	—	—	
darunter: Vereinigte Staaten (USA)	zus.	37	1	1	26	—	8	2	1	—	—	—	
	männl.	19	1	1	11	—	5	2	1	—	—	—	
Asien zusammen	zus.	176	4	2	20	1	28	55	57	13	2	—	
	männl.	143	2	2	12	1	23	45	48	12	2	—	
	weibl.	33	2	—	8	—	5	10	9	1	—	—	
darunter: Indonesien	zus.	39	—	—	—	—	4	11	21	3	—	—	
	männl.	29	—	—	—	—	3	6	18	2	—	—	
Iran (Persien)	zus.	61	—	1	8	1	3	27	15	7	—	—	
	männl.	50	—	1	3	1	3	26	10	7	—	—	
Japan	zus.	12	3	—	3	—	6	2	—	—	1	—	
	männl.	7	2	—	1	—	5	—	—	—	1	—	
Jordanien	zus.	18	—	—	2	—	3	2	11	—	—	—	
	männl.	18	—	—	2	—	3	2	11	—	—	—	
Vietnam	zus.	13	—	—	1	—	4	6	—	2	—	—	
	männl.	10	—	—	—	—	2	6	—	2	—	—	

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) ... an einer Hochschule im Bundesgebiet.

noch: 6. Ausländische Studenten¹⁾ nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart
im Sommersemester 1979

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Insgesamt	Darunter waren im ersten		Davon in der Fächergruppe...							
			Hochschul- semester ²⁾	Fach- se- mester	Sprach- u. Kultur- wissen- schaften	Sport	Wirtsch.- u. Gesell- schafts- wissensch.	Mathema- tik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft	Sonstige bzw. ohne Angabe
Australien und Ozeanien	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos, ungeklärt	zus.	8	—	—	2	—	—	2	4	—	—	—
	männl.	6	—	—	1	—	—	2	3	—	—	—
	weibl.	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
INSGESAMT	zus.	874	26	16	363	20	204	139	117	19	12	—
	männl.	548	13	10	169	18	135	106	96	18	6	—
	weibl.	326	13	6	194	2	69	33	21	1	6	—
Musikhochschule												
Europa zusammen	zus.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	männl.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrika zusammen	zus.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Amerika zusammen	zus.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Asien zusammen	zus.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
INSGESAMT	zus.	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
	männl.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	weibl.	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
Fachhochschulen												
Europa zusammen	zus.	40	—	—	—	—	20	—	—	16	4	—
	männl.	36	—	—	—	—	18	—	—	16	2	—
	weibl.	4	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
darunter: Frankreich	zus.	18	—	—	—	—	9	—	—	7	2	—
	männl.	16	—	—	—	—	8	—	—	7	1	—
Türkei	zus.	9	—	—	—	—	2	—	—	6	1	—
	männl.	8	—	—	—	—	2	—	—	6	—	—
Afrika zusammen	zus.	8	—	—	—	—	2	—	—	5	1	—
	männl.	8	—	—	—	—	2	—	—	5	1	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika zusammen	zus.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Asien zusammen	zus.	23	—	—	—	—	—	—	—	22	1	—
	männl.	22	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—
	weibl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
darunter: Iran (Persien)	zus.	17	—	—	—	—	—	—	—	16	1	—
	männl.	16	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—
Staatenlos, ungeklärt	zus.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	männl.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	zus.	73	—	—	—	—	22	—	—	44	7	—
	männl.	67	—	—	—	—	20	—	—	44	3	—
	weibl.	6	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) ... an einer Hochschule im Bundesgebiet.

noch: 6. Ausländische Studenten¹⁾nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart
im Sommersemester 1979

Staatsangehörigkeit	Ge- schlecht	Ins- gesamt	Darunter waren im ersten		Sprach- u. Kultur- wissen- schaften	Sport	Davon in der Fächergruppe....						Sonstige bzw. ohne Angabe.
			Hoch- schul- semester ²⁾	Fach- se- mester			Wirtsch. u. Gesell- schafts- wissensch.	Mathema- tik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft		
Hochschulen insgesamt													
Europa zusammen	zus.	588	18	11	240	19	167	70	55	22	15	—	
	männl.	327	9	6	80	17	107	50	44	22	7	—	
	weibl.	261	9	5	160	2	60	20	11	—	8	—	
darunter: Finnland	zus.	6	1	—	3	—	1	1	1	—	—	—	
	männl.	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
Frankreich	zus.	271	6	6	144	1	101	7	3	8	7	—	
	männl.	105	2	2	40	1	48	5	1	8	2	—	
Griechenland	zus.	51	1	—	4	5	15	16	10	—	1	—	
	männl.	42	—	—	4	5	13	10	9	—	1	—	
Großbritannien und Nordirland	zus.	13	4	1	9	—	1	1	2	—	—	—	
	männl.	6	2	1	2	—	1	1	2	—	—	—	
Italien	zus.	22	—	—	7	1	5	3	3	2	1	—	
	männl.	14	—	—	2	1	4	2	2	2	1	—	
Luxemburg	zus.	92	2	2	35	9	9	25	12	2	—	—	
	männl.	66	2	2	17	7	9	20	11	2	—	—	
Niederlande	zus.	7	—	—	2	—	2	2	—	—	1	—	
	männl.	5	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	
Norwegen	zus.	19	—	—	—	—	11	—	7	—	1	—	
	männl.	18	—	—	—	—	10	—	7	—	1	—	
Österreich	zus.	21	—	—	10	—	5	2	1	1	2	—	
	männl.	13	—	—	5	—	4	1	—	1	2	—	
Polen	zus.	5	1	1	1	—	2	1	1	—	—	—	
	männl.	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
Rumänien	zus.	7	—	—	2	—	—	1	4	—	—	—	
	männl.	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	
Schweiz	zus.	7	—	—	3	—	3	—	1	—	—	—	
	männl.	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
Spanien	zus.	6	1	1	4	—	1	1	—	—	—	—	
	männl.	4	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	
Tschechoslowakei	zus.	8	—	—	4	—	1	1	2	—	—	—	
	männl.	5	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	
Türkei	zus.	31	—	—	4	2	6	5	4	8	2	—	
	männl.	27	—	—	2	2	6	5	4	8	—	—	
Afrika zusammen	zus.	99	1	—	66	—	18	7	—	5	3	—	
	männl.	88	—	—	59	—	17	5	—	5	2	—	
	weibl.	11	1	—	7	—	1	2	—	—	1	—	
darunter: Ägypten	zus.	6	—	—	2	—	1	2	—	—	1	—	
	männl.	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	
Algerien	zus.	5	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	
	männl.	5	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	
Elfenbeinküste	zus.	11	—	—	10	—	1	—	—	—	—	—	
	männl.	9	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) ... an einer Hochschule im Bundesgebiet.

noch: 6. Ausländische Studenten¹⁾nach Staatsangehörigkeit, Fächergruppe und Hochschulart
im Sommersemester 1979

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Insgesamt	Darunter waren im ersten		Davon in der Fächergruppe....							
			Hochschulsemester ²⁾	Fachsemester	Sprach- u. Kulturwissenschaften	Sport	Wirtsch.- u. Gesellschaftswissensch.	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige bzw. ohne Angabe
Kamerun	zus.	16	—	—	14	—	1	—	—	—	1	—
	männl.	16	—	—	14	—	1	—	—	—	1	—
Nigeria	zus.	7	—	—	3	—	1	1	—	1	1	—
	männl.	6	—	—	2	—	1	1	—	1	1	—
Togo	zus.	13	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	11	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—
Tunesien	zus.	8	—	—	5	—	3	—	—	—	—	—
	männl.	8	—	—	5	—	3	—	—	—	—	—
Amerika zusammen	zus.	56	3	3	35	—	13	5	1	—	2	—
	männl.	30	2	2	17	—	8	4	1	—	—	—
	weibl.	26	1	1	18	—	5	1	—	—	2	—
darunter: Vereinigte Staaten (USA)	zus.	37	1	1	26	—	8	2	1	—	—	—
	männl.	19	1	1	11	—	5	2	1	—	—	—
Asien zusammen	zus.	204	4	2	20	1	28	55	57	35	8	—
	männl.	165	2	2	12	1	23	45	48	34	2	—
	weibl.	39	2	—	8	—	5	10	9	1	6	—
darunter: Indien	zus.	6	—	—	1	—	1	1	2	1	—	—
	männl.	5	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—
Indonesien	zus.	41	—	—	—	—	4	11	21	3	2	—
	männl.	30	—	—	—	—	3	6	18	2	1	—
Iran (Persien)	zus.	78	—	1	8	1	3	27	15	23	1	—
	männl.	66	—	1	3	1	3	26	10	23	—	—
Japan	zus.	17	3	—	3	—	6	2	—	1	5	—
	männl.	8	2	—	1	—	5	—	—	1	1	—
Jordanien	zus.	18	—	—	2	—	3	2	11	—	—	—
	männl.	18	—	—	2	—	3	2	11	—	—	—
Libanon	zus.	5	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—
	männl.	5	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—
Syrien	zus.	7	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—
	männl.	7	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—
Australien und Ozeanien	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos, ungeklärt	zus.	9	—	—	2	—	—	2	4	1	—	—
	männl.	7	—	—	1	—	—	2	3	1	—	—
	weibl.	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
INSGESAMT	zus.	956	26	16	363	20	226	139	117	63	28	—
	männl.	617	13	10	169	18	155	106	96	62	11	—
	weibl.	339	13	6	194	2	71	33	21	1	17	—

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. — 2) ... an einer Hochschule im Bundesgebiet.